

## Im Gespräch

- 4 Unabhängige Asylverfahrensberatung vor dem Aus
- 5 Meldungen I
- 6 Wohnungslosigkeit: Virtual Reality öffnet neue Perspektiven
- 8 Wie Kommunikation in der Kommune gelingt: Praxisbroschüre
- 9 Meldungen II

## Fachlich handeln

- 11 Soziale Arbeit und Liebe: Szenen einer spannungsgeladenen Beziehung
- 16 Der Wandel von Liebesbeziehungen und seine Bedeutung
- 20 Neurodiversität und professionelle Beziehungsgestaltung
- 22 Käufliche Liebe, Körper und Kapital: Soziale Arbeit im Kontext von Prostitution

## Forschen & Wissen

- 26 Liebe in der Geschichte der Sozialen Arbeit
- 30 Reflexionen zu Scham und Schuld in Arbeitsbeziehungen
- 34 Die romantische Liebe zu KI-Gefährten: echt und unecht zugleich
- 38 Cursorische Überlegungen zu Liebe als Herstellungsleistung
- 42 Generative Künstliche Intelligenz im Studium der Sozialen Arbeit

## Menschen & Projekte

- 46 Die „Loverboy“-Methode: zwischen Liebe und Ausbeutung
- 48 Zwangsverheiratungen: anonyme Schutzeinrichtung Scheherazade
- 50 „Junge Menschen haben nicht weniger Lust, sondern sind aufgeklärter“
- 52 Heilpädagogische Ambulanz Berlin: sich für diejenigen einsetzen, die durchs Raster fallen

## Vorsortiert

- 56 Doku-Hörspiel: Hacking the Manosphere
- 57 Zwischen Herzklopfen und Hirnforschung: Sonderausstellung „LIEBE.“ in Bremen
- 58 Ausgewählte Literatur
- 62 Wanderausstellung: „Kunst gegen Missbrauch“

## Wir im DBSH

- 64 Bericht: Klausur des Erweiterten Bundesvorstands
- 65 Die sieben Funktionsbereiche stellen sich vor
- 69 Tagungseinladung: Soziale Arbeit für alte und mit alten Menschen
- 70 Ökologische Nachhaltigkeit und das neue Ethik-Netz



### Zum Titelbild:

Sommerzeit ist Eiszeit!

Vanilleeis und heiße Himbeeren – der Dessertklassiker „Heiße Liebe“ vereint Gegensätze. Kühle und Wärme treffen aufeinander. Als Titelbild verweist der Eisbecher auf zentrale Fragen dieser Sommerausgabe: Welche Bedeutung hat Liebe für die Soziale Arbeit und was bedeuten Emotionen für die Handlungspraxis?

Liebe erscheint häufig als privates Gefühl. Zugleich ist sie eine soziale Praxis, die Beziehungen stiftet, Fürsorge ermöglicht und Zugehörigkeit erzeugt. In der Sozialen Arbeit spielen emotionale Bindungen, Anerkennung, Vertrauen und Verantwortungsübernahme eine bedeutende Rolle – etwa in professionellen Beziehungen, Familien, Partnerschaften oder anderen Lebensgemeinschaften. Liebe zeigt sich dabei in vielfältigen Formen und muss immer wieder neu hergestellt, ausgehandelt und gelebt werden.

Die „Heiße Liebe“ steht damit sinnbildlich für Spannungen, Ambivalenzen und Möglichkeiten, die mit Liebe verbunden sind. Die Ausgabe lädt dazu ein, Liebe nicht nur als Gefühl, sondern auch als gesellschaftliche und professionelle Handlungspraxis zu betrachten.